

3300 Patienten werden pro Jahr behandelt

Evangelische Fachkrankenhaus für Atemwegserkrankungen Neustadt ist neues Mitglied im Nordthüringer Unternehmerverband



Krankenhausdirektorin Antje Müller und Chefarzt Bernd Kurz freuen sich auf die Zusammenarbeit im Nordthüringer Unternehmerverband. Foto: NUV

Neustadt. Nach dem Nordhäuser Südharz-Klinikum und der Helios-Klinik Bleicherode ist nun auch das Evangelische Fachkrankenhaus für Atemwegserkrankungen Neustadt Mitglied im Nordthüringer Unternehmerverband (NUV). Für Krankenhausdirektorin Antje Müller war dies laut einer Mitteilung des Verbandes ein folgerichtiger Schritt, denn auch für ihr Haus seien die Netzwerkbildung und der damit ermöglichte Erfahrungsaustausch unabdinglich, um als Teil des medizinischen Spektrums im Südharz und darüber hinaus noch intensiver wahrgenommen zu werden.

„Ich bin sehr gespannt auf die Mitgliedschaft im NUV einerseits und auf die Zusammen-

arbeit innerhalb des Verbandes mit anderen Einrichtungen und Institutionen“, sagt Müller. Chefarzt Bernd Kurz ergänzt: „Es ist gerade in unserer ländlich geprägten Region wichtig, Partner zu finden und bislang eventuell nicht genutzte Ressourcen zu erschließen.“

Mitten im Südharz, im Luft- und Heilklimatischen Kurort Neustadt, kann eine der größten Lungenfachkliniken in Thüringen auf eine mehr als 100 Jahre währende Geschichte zurückblicken. Nach den Anfängen als Badehaus und Hotel und der Entwicklung zu einem Kurhaus richtete das Diakonissen-Mutterhaus „Neuvandsburg“ Elbingerode 1928 in dem Komplex ein Sanatorium für „Gemütskranke“ ein. Die Folgen des

Zweiten Weltkrieges brachten es mit sich, dass bis 1950 ein Notkrankenhaus etabliert werden musste und nach der Rückgabe an das Diakonissen-Mutterhaus die Therapie der Tuberkulose im Mittelpunkt der medizinischen Bemühungen stand. Im Jahr 1965 erfolgte die Umwandlung in ein Genesungsheim für chronische Bronchitis, Asthma und Staublungenerkrankungen.

Das Haus wurde mit der Wende in den Thüringer Krankenhausbettenplan aufgenommen und umprofiliert. Es führt seitdem den Namen „Evangelisches Fachkrankenhaus für Atemwegserkrankungen Neustadt/Südharz“. Das Spektrum der Therapie in Neustadt reicht unter anderem von der Behand-

lung von Asthma, Tumoren der Lunge und Beatmungsentwöhnung (Weaning) über die Behandlung von Schlafstörungen oder allergischen Erkrankungen bis hin zur Therapie von Erkrankungen des Herzkreislaufsystems, die zu Husten oder Luftnot führen können.

Nach Um- und Anbauten, nach Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden hier jährlich bis zu 3300 Patienten behandelt. Dafür stehen 65 Betten, davon 18 als ITS-Betten sowie 150 Mitarbeiter zur Verfügung. Ebenfalls zum Haus gehören ein ambulanter Pflegedienst und das Christliche Hospiz „Haus Geborgenheit“ mit zwölf Betten und 15 Mitarbeitern. Das Neustädter Krankenhaus ist der größte Arbeitgeber vor Ort.